

FLINK Solutions GmbH & Co. KG

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Vertragsbedingungen

1 Geltung

1.1. Diese allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen gelten für alle zwischen der FLINK SOLUTIONS GmbH & Co. KG (nachfolgend Anbieter genannt) und dem Käufer bzw. Kunden abgeschlossenen Verträge, sowie alle sonstigen Absprachen, die im Rahmen der Geschäftsverbindung geschlossen werden. Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn sie vom Anbieter schriftlich bestätigt werden.

1.2. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden grundsätzlich nicht Vertragsinhalt, auch wenn der Anbieter nach Erhalt solcher schriftlichen Geschäftsbedingungen nicht ausdrücklich widersprochen hat. Für den Fall, dass der Kunde die AGBs des Anbieters nicht gelten lassen will bzw. nicht akzeptiert, hat er dies vor Vertragsabschluss dem Anbieter schriftlich mitzuteilen.

1.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr tritt an die Stelle der nichtigen Bestimmungen dasjenige, das dem gewollten Zweck am nächsten kommt.

1.4. Der Kunde kann seine Rechte aus einer Geschäftsbeziehung mit dem Anbieter nur mit schriftlicher Einwilligung des Anbieters abtreten. Eine Aufrechnung gegenüber der Kaufpreisforderung ist dem Kunden nur dann möglich, wenn er eine Gegenforderung vollstreckungswirksam und rechtskräftig tituliert hat.

1.5. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin. Die Anwendung Deutschen Rechts gilt als vereinbart

2 Auftragsannahme

2.1. Der Anbieter behält sich die Annahme von Aufträgen vor. Eine Anzahlung von 20% des Auftragswertes an den Anbieter ist für die Auftragserteilung notwendig. Aufträge gelten zur Rechtswirksamkeit erst dann als angenommen, wenn sie schriftlich bestätigt wurden.

3 Zahlungsbedingungen und Preise

3.1. Es gelten in der Auftragsbestätigung vereinbarten Preise. Der Kunde wird über die Erfüllung des Auftrags telefonisch oder schriftlich - in der Regel durch Rechnung – benachrichtigt und verpflichtet sich, alle Rechnungen des Anbieters innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang zu bezahlen. Maßgebend für den Zeitpunkt der Zahlung ist das Datum des Zahlungseingangs beim Anbieter.

3.2. Nach Ablauf dieser Frist tritt automatisch Zahlungsverzug ein, ohne dass es einer Mahnung bedarf. Im Verzugsfall ist der Anbieter berechtigt, noch ausstehende Leistungen und Lieferungen zurückzubehalten, sowie Verzugszinsen in Höhe von mindestens 3% auf ausstehende Zahlungen zu erheben. Die Geltendmachung eines weiteren, nachweisbaren Verzugs Schadens bleibt von diesen vorgenannten Regelungen unberührt.

3.3. Falls der Kunde weitere bzw. zusätzliche Dienstleistungen oder Lieferungen des Anbieters in Anspruch nimmt, die noch nicht vom bisherigen Vertragsverhältnis erfasst sind und auch nicht den kostenfreien Dienstleistungen des Anbieters entsprechen, so ist der Kunde verpflichtet, diese Dienstleistungen und Lieferungen

nach Maßgabe der jeweils aktuellen Preisliste sowie den gültigen Stunden- und Tagessätzen des Anbieters zu bezahlen.

3.4. Alle Preise verstehen sich als Nettopreise. Hinzu kommt grundsätzlich die gesetzliche Mehrwertsteuer. Der Anbieter ist berechtigt, Teillieferungen vorzunehmen.

4 Stornierung, Kündigung

4.1. Der Auftraggeber ist berechtigt, bei Stornierung eines Auftrags nach Auftragserteilung durch den Auftraggeber Verwaltungskosten in Höhe von 20% des Auftragswertes (mindestens jedoch EUR 400) zu erheben. Bereits erbrachte finanzielle Vorleistungen des Kunden werden abzüglich des Verwaltungsaufwands zurückerstattet.

4.2. Service- und Wartungsverträge für Websites enden bei Kündigung jeweils zum Monatsende.

4.3. Hosting-Aufträge für Domains und Service-Verträgen für Softwareprodukte verlängern sich automatisch um 12 Monate, wenn sie nicht mindestens 2 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt werden.

5 Lieferung

5.1. Alle vom Anbieter ins Auge gefassten Liefertermine sind unverbindliche Liefertermine, es sei denn, dass ein Liefertermin ausdrücklich und schriftlich bindend bis zu einem bestimmten Kalendertag vereinbart wird.

5.2. Begehrt der Kunde nach Auftragserteilung Änderungen oder Ergänzungen der vertraglichen Leistung des Anbieters oder treten Umstände ein, die dem Anbieter eine Einhaltung eines bestimmten Liefertermins unmöglich machen und hat der Anbieter diese Umstände nicht zu vertreten, so entfällt die Verpflichtung des Anbieters zur Einhaltung des vertraglich vereinbarten Liefertermins. Der Anbieter wird sich in diesem Fall bemühen, innerhalb eines angemessenen Zeitraumes, der dem Verzögerungszeitraum entspricht, zu leisten bzw. zu liefern.

5.3. Wird der Anbieter ohne eigenes Verschulden an der rechtzeitigen Vertragserfüllung z. B. durch Beschaffungs-, Fabrikations- oder Lieferstörungen eines Zulieferanten gehindert, so ist er von der Einhaltung eines bestimmten Liefertermins frei. In diesem Falle kann der Kunde nach Ablauf eines Monats, gerechnet vom vereinbarten Liefertermin an, eine Nachfrist von 6 Wochen setzen.

5.4. Liefert der Anbieter nach Ablauf der vorgenannten Nachfrist von 6 Wochen nicht, so kann der Kunde durch schriftliche Erklärung vom Vertrag zurücktreten, wenn der Anbieter die Leistungs- und Lieferverzögerung schuldhaft zu vertreten hat. Wird dem Anbieter jedoch die Vertragserfüllung ohne Verschulden ganz oder teilweise unmöglich, so wird er von seiner Leistungs- und Lieferverpflichtung ganz oder teilweise frei. Kann der Anbieter also nur teilweise liefern, reduziert sich die Zahlungsverpflichtung des Kunden entsprechend.

Vertragsbedingungen für die Erstellung von Software

6 Vertragsgegenstand

6.1. Der Anbieter erstellt die Software nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik. Die Software wird als Paket kompilierter Skripte ohne systemtechnische Dokumentation geliefert.

6.2. Soweit sich das Leistungsbild und die Anforderungen des Kunden noch nicht aus der vertraglichen Aufgabenstellung bzw. Vereinbarung ergeben, sind Anbieter und Kunde gemeinsam

gehalten, eine Detaillierung bzw. Spezifikation vorzunehmen. Diese Spezifikation wird nach deren Erstellung dem Kunden zur schriftlichen Genehmigung vorgelegt. Der Kunde ist verpflichtet, nach Zugang dieser Spezifikation diese innerhalb von 14 Tagen zu genehmigen. Genehmigt der Kunde die ihm zugegangene Spezifikation nicht innerhalb von 14 Tagen schriftlich, so gilt diese als vertraglich vereinbart und ist sodann Grundlage der vom Anbieter zu erstellenden Software.

6.3. Ergibt sich nach Vertragsschluss, dass die Aufgabenstellung fehlerhaft, nicht eindeutig oder nicht ausführbar bzw. technisch unmöglich ist, teilt der Anbieter dies dem Kunden unverzüglich mit. Dabei kommt es auf ein Beratungs- oder Informationsverschulden vor oder nach Vertragsschluss nicht an. Der Anbieter ist in diesem Falle berechtigt, dem Kunden einen konkreten Vorschlag für die zu erstellende Software zu machen, der den Vorstellungen bzw. Aufgabenstellungen des Kunden entspricht bzw. am nächsten kommt. Diesen Vorschlag kann der Kunde innerhalb von 14 Tagen nach Zugang akzeptieren oder ablehnen, Erfolgt vom Kunden keine Erklärung (Annahme oder Ablehnung) dann gilt dieser Vorschlag des Anbieters als vertraglich vereinbart. Wahlweise hat der Anbieter auch die Möglichkeit, in diesem Fall von einem Vorschlag abzusehen und vom Vertrag zurückzutreten.

7 Leistungsänderung

7.1. Will der Kunde nach Vertragsabschluß seine Anforderungen bzw. die vereinbarten Detaillierungen und Spezifikationen ändern bzw. die vertraglichen Leistungen des Anbieters erweitern, so werden diese Kundenwünsche und neuen Anforderungen nur dann Vertragsinhalt, wenn sie schriftlich vereinbart werden. Soweit sich eine solche Änderung vom Umfang her und in zeitlicher Hinsicht auf die Leistung und Lieferung des Anbieters auswirkt, ist der Anbieter berechtigt, eine entsprechende Erhöhung der Vergütung nach Maßgabe seiner Preisliste sowie Stunden- und Tagessätze sowie eine entsprechende zeitliche Verschiebung des Liefertermins zu verlangen.

7.2. Kommt eine Einigung über die vom Kunden gewünschten Änderungen bzw. Vertragserweiterungen nicht zustande, verbleibt es bei dem ursprünglichen Leistungsumfang des Anbieters.

7.3. Der Anbieter behält sich vor, auch nach Lieferung, Änderungen am Programm vorzunehmen, die die Leistungsfähigkeit der Programme verbessern und die übrige Funktionalität nicht beeinträchtigen. Der Kunde hat jedoch insoweit keinen Leistungsanspruch auf solche Programmänderungen bzw. –verbesserungen.

8 Nutzungsrechte

8.1. Mit dem Erwerb von Software des Anbieters erwirbt der Kunde ausschließlich das Recht, die Software einschl. Anwenderdokumentation für den vertraglich vereinbarten Einsatzzweck zu nutzen. Sämtliche andere Nutzungs- und Verwertungsrechte verbleiben beim Anbieter.

9 Abnahme

9.1. Der Kunde ist verpflichtet, die Vertragserfüllung bzw. die Vertragsgemäßheit der Software samt Anwenderdokumentation auf die wesentlichen Funktionen hin nach Erhalt ohne schuldhaftes Zögern zu überprüfen. Die Überprüfungsfrist beträgt höchstens zwei Wochen nach Erhalt der Leistung und Lieferung, wenn nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.

9.2. Rügt der Kunde innerhalb dieser 2-Wochen-Frist nach Erhalt der Leistung und Lieferung keine Mängel bzw. keine fehlerhafte Vertragserfüllung, so gilt die Abnahme als erfolgt.

9.3. Soweit Teillieferungen vereinbart und geleistet werden, werden diese jeweils für sich gesondert abgenommen. Dabei gilt als vereinbart, dass das Zusammenwirken aller gelieferten Teile Gegenstand der Abnahmeprüfung für die letzte Teillieferung ist.

10 Haftung für Software

10.1. Der Anbieter haftet nicht für Schäden oder Ansprüche des Kunden, die in Verbindung mit Ereignissen höherer Gewalt die Leistungserbringung verzögern oder ganz unmöglich machen. Als derartige Ereignisse gelten alle nicht vom Anbieter zu vertretenden Vorkommnisse, insbesondere Katastrophenfälle wie Feuer, Krieg, Verkehrsunfälle, Streik, Stromausfall oder/und der Zusammenbruch oder Störungen des Telekommunikationsnetzes.

10.2. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, welche aufgrund der Benutzung von Softwareprodukten des Anbieters durch den Kunden oder aufgrund der Unfähigkeit des Kunden, diese Softwareprodukte zu nutzen, entstehen. Hiervon umfasst sind insbesondere auch Schadensersatzansprüche aus entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von geschäftlichen Informationen oder Daten sowie anderweitigem finanziellem Verlust.

10.3. Grundsätzlich wird die Haftung des Anbieters auf den Geldbetrag beschränkt, der vom Kunden bereits für das betreffende Softwareprodukt als Entgelt entrichtet wurde. Maximal beschränkt sich die Haftung des Anbieters auf die gesamte vertraglich vereinbarte Vergütung.

10.4. Die in 10.3 vereinbarte Haftungsbeschränkung gilt jedoch nicht für Schäden, die durch Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Anbieters bzw. dessen Mitarbeiter verursacht wurden.

11 Gewährleistung

11.1. Der Anbieter garantiert für einen Zeitraum von 6 Monaten ab dem Datum der Abnahme, dass die von ihm entwickelten Softwareprodukte im wesentlichen gemäß der beigefügten Anwenderdokumentation bzw. dem für die Software vertraglich zugesicherten Leistungsumfang funktioniert.

11.2. Die Garantie ist auf 6 Monate vom Abnahmedatum beschränkt. Während dieses Zeitraums hat der Kunde auftretende Mängel dem Anbieter unverzüglich und schriftlich anzuzeigen. Bei Unterlassung der unverzüglich-schriftlichen Anzeige wird der Anbieter von seiner Garantieleistung frei.

11.3. Für nachgebesserte Software übernimmt der Anbieter die weitere Gewähr nur innerhalb der ursprünglichen Gewährleistungsfrist oder für max. weitere 30 Tage. Hierbei ist stets der längere Zeitraum maßgebend.

11.4. Jede weitere Gewährleistung, insbesondere dafür, dass die Software für die Zwecke des Kunden geeignet ist sowie für indirekte oder direkte verursachte Schäden (z. B. Gewinnverlust, Betriebsunterbrechung etc.) sowie Verluste von Daten oder Schäden, die im Zusammenhang mit der Wiederherstellung verlorener Daten entstehen, ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Anbieter bzw. seine Mitarbeiter Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben.

12 Ansprüche des Kunden

12.1. Ansprüche des Kunden beschränken sich entweder auf die Rückerstattung des geleisteten Entgeltes oder auf die Nachbesserung der Software innerhalb der Gewährleistungszeit.

12.2. Im Falle einer nicht erfolgreichen Nachbesserung behält sich der Anbieter das Recht vor, den Kunden auf das Recht auf Wandelung oder Minderung hinzuweisen und dies dem Kunden einzuräumen. Dem Kunden ist hierbei bekannt, dass trotz einer Leistung und Lieferung nach dem Stand der Technik grundsätzlich auch Fehler in Programmen vorkommen bzw. nicht ausgeschlossen werden können.

12.3. Ein Recht auf Wandelung oder Minderung hat der Kunde nur dann, wenn sich ein Programmfehler für das gesamte Leistungsbild als erheblich und wesentlich erweisen sollte und der Mangel nicht durch andere Möglichkeiten der Software gelöst werden kann.

12.4. Diese Regelungen gelten nicht, wenn der Ausfall oder das Nichtfunktionieren der Software auf äußere Einflüsse, auf Missbrauch oder auf fehlerhafte Anwendung, die der Anbieter nicht zu vertreten hat, zurückzuführen ist. Die Gewährleistung entfällt ebenfalls, wenn der Kunde ohne Zustimmung des Anbieters gelieferte Software oder die zur Benutzung dieser Software verwendete Hardware selbst ändert oder durch Dritte ändern bzw. bearbeiten lässt.

13 Urheberrecht, Datenübertragung, Datenschutz

13.1. Für vom Auftraggeber geliefertes Daten- und Bildmaterial liegt die Verantwortung für die Wahrung des Urheberrechts beim Auftraggeber. Soweit Daten an den Anbieter - gleich in welcher Form - übermittelt werden, stellt der Auftraggeber Sicherheitskopien her. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass im Übertragungsweg die Möglichkeit besteht, übermittelte Daten abzuheben. Dieses Risiko nimmt der Auftraggeber in Kauf.

13.2. Der Auftraggeber verpflichtet sich, dem Anbieter alle zur Dienstleistung notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen. Der Anbieter sichert dem Auftraggeber zu, dass diese Informationen absolut vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Vertragsbedingungen für Internet-Services (Application Service Providing, Hosting)

14 Haftung /Schadensersatz für Internet-Services

14.1. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für irgendwelche Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung der vom Anbieter oder seinen Vertragspartnern betriebenen Server-Hardware oder -Software entstehen oder aus der Unfähigkeit, die betreffende Server-Hardware und -Software zu nutzen, resultieren. Eingeschlossen sind hierbei auch Schäden aus entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von geschäftlichen Informationen oder Daten sowie Schäden aus anderweitigem finanziellen Verlust. In jedem Falle ist die Haftung des Anbieters auf den Betrag beschränkt, der als Entgelt für die betreffende Leistung entrichtet wurde.

15 Inhaltliche Beschränkungen

15.1. Der Kunde stellt den Anbieter von jeglicher Haftung für den Inhalt der in seinem Auftrag verbreiteten oder seiner auf der Hardware des Anbieters oder seiner Vertragspartner gespeicherten Daten frei und sichert zu, dass er die ihm zur Verfügung gestellten Dienste oder Hardwareeinrichtungen nicht zur Speicherung oder Verbreitung obszöner, pornographischer, bedrohlicher oder verleumderischer oder sonst strafrechtlich relevanter Materialien verwenden wird. Der Kunde sichert ferner zu, dass er mit seinem Angebot keinerlei Warenzeichen-, Patent- oder

andere Rechte Dritter verletzen wird. Für den Anbieter besteht keine Prüfungspflicht für die im Auftrag des Kunden verbreiteten oder gespeicherten Daten.

15.2. Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Der Anbieter ist für die Datensicherung von überlassenen Daten nur bedingt verantwortlich und zwar soweit die Daten vom Kunden in elektronischer Form übermittelt wurden. In diesem Falle stellt der Kunde Sicherheitskopien her. Handelt es sich um vom Anbieter im Auftrag des Kunden produzierte Daten, so stellt der Anbieter Sicherheitskopien her.

Sollten Sie Fragen zu diesem Vertrag haben, wenden Sie sich bitte an:

FLINK Solutions GmbH & Co. KG

Wolliner Straße 18/19
10435 Berlin

Fon: +49 - 30 70 07 17 69

Fax: +49 - 30 70 07 17 84

office@flink-solutions.de